



Aus Klaren Quellen

Bücher des Lebens und der Freude

Neu ist erschienen:

Was mein einst war

Erinnerungen aus späteren Jahren von Tony Schumacher.

Mit 9 Bildnissen auf Kunstdruckpapier. 176 Seiten auf holzfreiem Papier, in Ganzleinen M. 4.—

„Süddeutsche Zeitung“: Der schmucke, äußerlich gleich wie die beiden vorhergehenden ausgestattete Band bildet die Weiterführung der Kindheits- und Jugenderinnerungen Tony Schumachers und schildert all das, was die Verfasserin in ihrer Mädchenzeit bis zu ihrer Verheiratung erlebte. Das in diese Zeit die bedeutungsvollen geschichtlichen Ereignisse fallen, die die Einigung Deutschlands vorbereiteten und erfüllten, macht das Buch noch besonders wertvoll und interessant. Wir erleben denn u. a. den Bruderkrieg 1866, die Begeisterung, die Sorgen und den Siegerstolz des Einheitskrieges, den Einzug der Truppen und den Jubel des in Blut und Eisen geeinten deutschen Kaiserreichs. Das alles war einst ihr, der Verfasserin. Es war aber auch unser, der Leser dieser Erinnerungen. Und damit ist wie von selbst die Brücke

geschlagen vom Autor zum Leser, und der persönliche Charakter der Auszeichnungen wird ein allgemeiner, der alle angeht, alle interessiert, alle erfreut und alle schmerzt. Dieses Verweben geschichtlicher Ereignisse mit persönlichen Empfindungen, Erinnerungen und kleinen Momentbildchen, dieses gemütvollte Plaudern von glücklichen Zeiten und Banden, dieses sonnige Ans-Herz-Rühren eines abgeklärten, vorbildlichen Charakters, und dieses friedvolle Verweilen an Gesehnissen, die ihrer und unser waren — all dies macht mit dem gläubigen Vertrauen auf eine bessere Zukunft das so schön ausgestattete Buch zu einem edlen Schatz deutschen Volkstums. Mögen ihn viele zu heben und zu ehren wissen!

Letzte Bände:

Aus frühesten Jugendzeit

Erzähltes und Erlebtes von Tony Schumacher.

Mit 2 Bildnissen. Fein geb. M. 3.—, in Ganzleinen M. 3.60

Schwäb. Merkur: Ungemein charakteristisch und anschaulich schildert die beliebte Verfasserin weltgeschichtliche Ereignisse und lebenswürdige Alltäglichkeiten anziehend u. fesselnd. Als Glied der Familien v. Haur-Breitenfeld, v. Alberti, v. Kerner aufwachsend, erlebte sie von frühester Jugend an viel Großes und Ungewöhnliches. Man legt das reizende Buch mit dem Wunsch aus der Hand: die Verfasserin möchte uns recht bald mit der verheißenen Fortsetzung erfreuen.

Aufwärts: Kindheits- und Jugenderinnerungen der vorletzten Jahrhundertwende wie sie so frisch, farbig und weise nur eine Meisterin wie Tony Schumacher erzählen kann.

Kirchlicher Anzeiger: Eine literarische Erscheinung ersten Ranges.

Christl. Volksbote aus Basel: „... es schmeckt nach mehr“. Wir freuen uns auf die Fortsetzung.

Mein Kindheitsparadies

Erinnerungen an meine Vaterstadt von Tony Schumacher.

Mit 2 Einschaltbildern, sowie Federzeichnungen von Walter Jacobs.

160 Seiten fein geb. M. 3.—, in Ganzleinen M. 3.60

Reichsbote: Kindheits- und Jugenderinnerungen wie märchenhafte bunte Wunderblumen, die nur im Zauber eines solchen Paradieses Heimat und Pflege finden konnten. Das Buch ist ein hohes Lied auf das christliche Haus und den rechten Familiensinn. Die Schilderung der wunderbaren Katakomben und der reizvollen Landschaft ist ebenso gelungen wie der fröhliche Ton herzigen Humors, frischen, jungmädchenhaften Nachens und die ernste und seelenvolle Saite, die so zart, milde und verklärend das Leid und die Liebe der Eltern zu preisen weiß. Das Buch gewinnt man lieb und kann nur wünschen, daß es viele lesen mögen.

Stuttg. Tagblatt: Die gern gelesene Autorin versetzt uns in die so ganz andere Welt von damals mit ihren Kleinstadtgewohnheiten, ihren Gebräuchen, Familienfesten, Originalen und ihrem behaglichen Leben, das mit einer entzückenden Liebenswürdigkeit geschildert wird.

Neues Deutsches Familienblatt: ... Das Buch ist nicht zuletzt ein Kabinettsstück anschaulich beschriebener Kulturgeschichte einer kleineren deutschen Stadt.

Bausteine, Dresden: Wie der erste Band ganz prächtige Schilderungen aus vergangenen Tagen und gut ausgestattet.

Ⓩ Ⓩ